

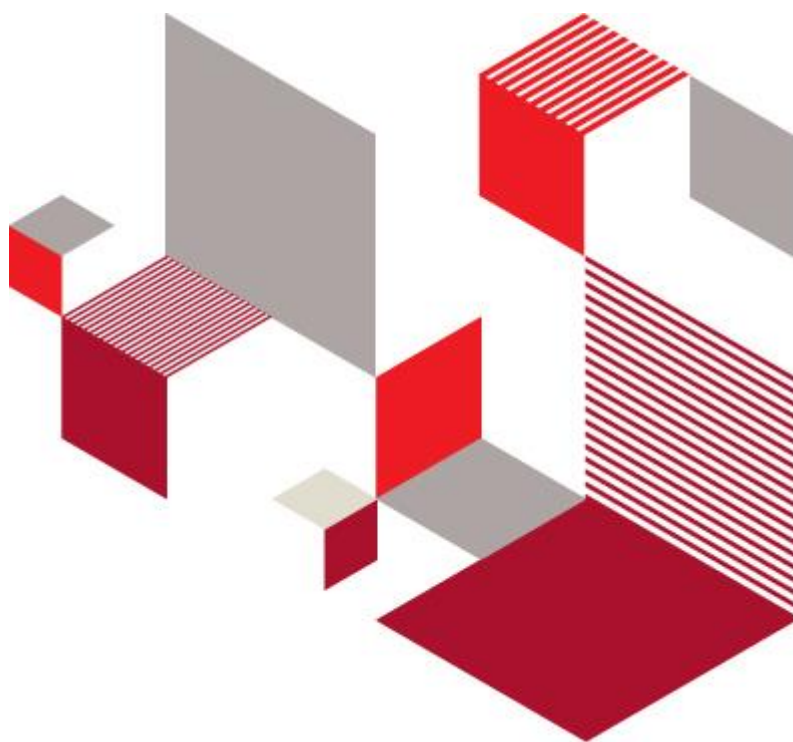
Mitbestimmungspflichtig

Personalbemessung Leistungsgewährung in den gemeinsamen Einrichtungen SGB II

Projektstudie im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zur Umsetzung
des Beschlusses des Bund-Länder-Ausschusses nach § 18c SGB II vom 24. April 2013

Fragebogen zur qualitativen Befragung der Beschäftigten

Durchgeführt durch die Unternehmen



1 Befragung

1.1 Zufriedenheitsempfinden

Bitte bewerten Sie Ihre grundsätzliche Arbeitszufriedenheit:

	Wie zufrieden sind Sie mit ...?	Sehr zufrieden	Zufrieden	Unzufrieden	Sehr unzufrieden	Keine Aussage möglich
1	... den Arbeitsbedingungen im allgemeinen					
2	... Ihrem Tätigkeitsfeld					
3	... dem Arbeitsklima im Team					
4	... der Strukturierungs- und Entscheidungskompetenz Ihres/r Vorgesetzten					
5	... der Außenwahrnehmung Ihrer Tätigkeit					
6	... den beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten					
7	... den Gestaltungsmöglichkeiten Ihrer Arbeitszeit					
8	... den Gestaltungsmöglichkeiten Ihres Arbeitstages					
9	... den Möglichkeiten zur Mitgestaltung von Prozessen					

1.2 Rahmenbedingungen

Die individuelle Arbeitssituation hängt auch stark von den Rahmenbedingungen ab, die Ihnen für Ihre Arbeitserledigung gewährt werden.

	Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zu?	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft weniger zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich
10	Ich erhalte von Kolleginnen und Kollegen Anerkennung und Wertschätzung.					
11	Ich erhalte von meiner Führungskraft Anerkennung und Wertschätzung.					
12	Die Veränderung und Komplexität der Rechtsvorschriften führen in meiner täglichen Fallbearbeitung zu einem Mehraufwand.					
13	Für die Fallbearbeitung steht mir ein angemessenes Zeitbudget zur Verfügung.					
14	Neben meiner Kernaufgabe der Fallbearbeitung kommen häufig interne Zusatzaufgaben (wie z.B. Führung zusätzlicher Listen) auf mich zu. Dadurch mangelt es mir an Zeit für die eigentliche Fallbearbeitung.					
15	Bei meiner Abwesenheit gibt es eine Regelung zur kontinuierlichen Bearbeitung meiner Fälle.					
16	Während meiner Abwesenheit werden meine Aufgaben von meiner Vertretung vollumfänglich erledigt.					
17	Die mir zugewiesenen Vertretungsaufgaben sind leistbar.					
18	Für meinen Arbeitsplatz liegen Arbeitsanweisungen zur Ausübung des Ermessens vor.					
19	In Belastungssituationen werde ich von meiner Führungskraft bei der Priorisierung meiner Aufgaben unterstützt.					
20	Durch meine Fähigkeiten und Kenntnisse bin ich in der Lage, meine Aufgaben zu erfüllen.					
21	Ich habe die Möglichkeit, an Fort- und Weiterbildungen teilzunehmen.					
22	Die räumlichen Arbeitsbedingungen ermöglichen mir einen störungsfreien Arbeitsablauf.					
23	Die vorhandenen IT-Anwendungen (vor allem A2LL und ERP) ermöglichen mir einen störungsfreien Arbeitsablauf.					
24	Bei zeitweilig erhöhtem Arbeitsaufkommen erhalte ich Unterstützung von meinen Kollegen.					

	Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zu?	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft weniger zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich
25	Der Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen meinen Kollegen und mir funktioniert reibungslos.					
26	Handlungsempfehlungen und Ausführungsvorschriften helfen mir meine Arbeit zu bewältigen.					

1.3 Einschätzung zur Qualität meiner Arbeit

Wir wissen, dass Sie Ihre Arbeit häufig unter hohem Zeitdruck bei einer hohen Fallmenge erledigen müssen. Dabei kann es vorkommen, dass der Zeitdruck Sie zwingt, nicht alle notwendigen Arbeitsschritte zu erledigen bzw. mit nur einer geringeren Bearbeitungstiefe arbeiten zu können.

Bitte schätzen Sie im Folgenden ein, ob, und wenn ja, wie häufig Ihrer Meinung nach die nachfolgend beschriebenen Sachverhalte zutreffen.

	Mit Blick auf meine Arbeitsergebnisse habe ich die Einschätzung,...	nie	selten	häufig	Sehr häufig	Keine Aussage möglich
27	... innerhalb meines Ermessensspielraums agiert zu haben					
28	... rechtmäßig agiert zu haben.					
29	... zweckmäßig agiert zu haben.					
30	... die Anforderungen meiner Organisation erfüllt zu haben.					
31	... im Einklang mit der üblichen Arbeitsweise in meinem Arbeitsbereich gearbeitet zu haben.					

1.4 Einschätzungen zu Handlungsbedarf

Nachfolgend finden Sie einige Aufgaben, bei denen wir aus Gesprächen mit Praktikern wissen, dass einige dieser Teilaufgaben nur in einem Mindestumfang durchgeführt werden können, um die Gesamtaufgaben im Fallbestand erledigen zu können.

Bitte geben Sie bei den nachfolgenden Aufgaben an, ob, und wenn ja wie häufig, Sie das Gefühl haben, mehr Zeit zu benötigen, um die Aufgaben angemessen zu erledigen.

Falls es weitere, hier nicht aufgelistete Aufgaben gibt, bei denen erheblicher Handlungsbedarf besteht, geben Sie bitte die Aufgabennummer aus dem Aufgabenkatalog an und bewerten Sie diese ebenfalls bezüglich der Zeitnot.

	Wie häufig benötigen Sie nach Ihrer Einschätzung mehr Zeit, um folgende Aufgaben angemessener erledigen zu können?	eher nie	eher selten	eher häufig	eher sehr häufig	Keine Aussage möglich
32	Durchführung von Rückforderungen einschließlich der zugehörigen Anhörungen (grundsätzlich)					
33	Durchführung der Individualisierung von Rückforderungen einschließlich der zugehörigen Anhörungen					
34	Unterhaltsprüfung					
35	Bearbeitung von Ersatzansprüchen nach §§ 34 ff SGB II					
36	Bearbeitung von Erstattungsansprüche gegen Dritte					
37	Detaillierte Einkommensprüfung					
38	Detaillierte Vermögensprüfung					
39	Einleitung von Ordnungswidrigkeiten-/Strafverfahren					
40	Erledigung des Datenabgleichs (grundsätzlich)					
41	Ordnungsgemäße Erledigung des Datenabgleichs über die statistische Bearbeitung hinaus					
42	ERP-Bearbeitung					
43	Prüfung der Kosten der Unterkunft und Heizung					
44	Leistungsberatung					
45	Aufgabennummer aus Aufgabenkatalog					
46	Aufgabennummer aus Aufgabenkatalog					
47	Aufgabennummer aus Aufgabenkatalog					

2 Soziodemografische Daten

Bitte geben Sie uns noch einige Angaben zu Ihrer Person.

Geschlecht	männlich/ weiblich
Alter	Gruppen (siehe unten)
Ausbildung	Liste (siehe unten)
Besetzung dieser Stelle seit (bzw. einer weitgehend identischen Stelle innerhalb der Leistungsgewährung)	Monate
Beschäftigtenstatus	Liste (siehe unten)
Befristung	Ja / Nein

Altersgruppen

bis 30
30 - 40
40 – 50
50 - 60
über 60

Liste zur Ausbildung:

Verwaltungsausbildung / -Studium
Ausbildung im Bürobereich einschließlich Bank und ReNo- Fachangestellte
Fach-/Hochschulstudium (nicht Verwaltung)
Sonstiges

Beschäftigtenstatus:

BA
Kommune
Amtshilfe
Dritte

3 Erläuterungen zu den Aufgaben im Kapitel 1.4

	Aufgabe	Erläuterung (nicht abschließend) Zu denken ist an folgende Arbeitsschritte:
32	Durchführung von Rückforderungen einschließlich der zugehörigen Anhörungen (grundsätzlich)	<ul style="list-style-type: none"> • Ermittlung bei Anzeichen für einen Rückforderungstatbestand • Ermittlung der Überzahlung • Erstellen und Versenden der Anhörung • Bearbeitung nach Eingang der Äußerung zur Anhörung bzw. Ablauf der Äußerungsfrist • Berücksichtigung der Aufrechnungsvorschrift des § 43 SGB II / Fehlerhafte Ermessensausübung • Soll-Stellung in ERP • ...
33	Durchführung der Individualisierung von Rückforderungen einschließlich der zugehörigen Anhörungen	<ul style="list-style-type: none"> • Anhörung über die Gesamtsumme an die Bedarfsgemeinschaft (bzw. den Bevollmächtigten), nicht aufgliedert an die Mitglieder • Bescheid über die Gesamtsumme an die Bedarfsgemeinschaft (bzw. den Bevollmächtigten), nicht aufgliedert an die Mitglieder • ...
34	Unterhaltsprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Unterhaltsprüfung bei jedem Neuantrag • Unterhaltsprüfung bei jedem Weiterbewilligungsantrag • Unterhaltsprüfung bei jeder Änderung in den Verhältnissen • Laufende Überwachung von Unterhaltszahlungen • Durchsetzung des Auskunftsanspruches • Einleiten einer Strafanzeige wegen Unterhaltspflichtverletzung (170 Abs. 1 StGB) • Unterhaltsdurchsetzung • Antrag auf Titelumschreibung • Erfassen in der EDV „BAImente“ und ggf. weiterer Programme • ...
35	Bearbeitung von Ersatzansprüchen nach §§ 34 ff SGB II	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen eines zutreffenden Sachverhalts • weitergehende Ermittlung bei Anhaltspunkten für einen entsprechenden Tatbestand • Abgrenzung zur Härtefall-Klausel • Prüfung des Übergangs auf Erben • Bescheiderstellung • Soll-Stellung in ERP • ...
36	Bearbeitung von Erstattungsansprüchen gegen Dritte	<ul style="list-style-type: none"> • (Rechtzeitige) Anmeldung von Erstattungsansprüchen • (Korrekte) Bezifferung der Erstattungsbeträge • Soll-Stellung in ERP • Überwachung des Zahlungseingangs • ...

	Aufgabe	Erläuterung (nicht abschließend) Zu denken ist an folgende Arbeitsschritte:
37	Detaillierte Einkommensprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung sämtlicher Hinweise auf Einkommen (z.B. auch bei ungeklärten Kleinstgutschriften auf Kontoauszügen) • Nachforschung bei Tätigkeiten mit Trinkgeldern • Korrekte Berücksichtigung der KV/PV-Beiträge bei Midi-Jobs • Monatliche Anforderung von Verdienstbescheinigungen • Korrekte Berücksichtigung von Einmalzahlungen aus Erwerbstätigkeit, Kapitalerträgen.. • Aufforderung zur Beantragung vorrangiger Leistungen (z.B. Wohngeld, russische Renten...) • ...
38	Detaillierte Vermögensprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Erhebung aller Vermögenswerte • Feststellung der Verwertbarkeit von Vermögenswerten • ...
39	Einleitung von Ordnungswidrigkeiten-/Strafverfahren	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen des Vorliegens der Tatbestandsvoraussetzungen • Weiterleitung an OwiG-Stelle bzw. eigene Einleitung des Verfahrens • ...
40	Ordnungsgemäße Erledigung des Datenabgleichs über die statistische Bearbeitung hinaus	<ul style="list-style-type: none"> • Ordnungsgemäße Erledigung des Datenabgleichs (tatsächliche Prüfung des Falles und entsprechende Erledigung des Falles in der IT) • Korrekte Bezifferung der Überzahlungsbeträge und Eintrag in der IT • Einschaltung OwiG • Information an M&I • ...
41	ERP-Bearbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung von Verwahrung • Bearbeitung von Guthaben • Bearbeitung von Rückläufer • ...
42	Kosten der Unterkunft	<ul style="list-style-type: none"> • Laufende Überprüfung der angemessenen Kosten der Unterkunft • Einleitung des Mietsenkungsverfahrens • Nachhaltung des eingeleiteten Verfahrens und Absenkung der Kosten der Unterkunft • ...
43	Leistungsberatung	<ul style="list-style-type: none"> • Präventive Beratung • Klärung von Problemen • Vermeidung von Widersprüchen • ...